

Brief vom Deutschen Verein zur Förderung der Luftschiffahrt an den Kaiser und König

id17888 u239/029

Original: Zentrales Staatsarchiv Merseburg

Transkription: Otto-Lilienthal-Museum

Berlin, den 19. November 1892

Allerdurchlauchtigster, großmächtigster
Kaiser und König !
Allergnädigster Kaiser, König und Herr !

Eure Kaiserliche Majestät haben allergnädigst geruht, die von dem Ausschusse des Deutschen Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt durch Immediateingabe vom 17. Februar 1892 erbetene Summe zur Ausführung wissenschaftlicher Ballonfahrten allerhuldvollst zu bewilligen.

Durch diesen allerhöchsten Gnadenbeweis haben Eure Majestät in erster Linie den Deutschen Verein zur Förderung der Luftschiffahrt zu tiefgefühltem, alleruntertänigsten Danke verpflichtet; nicht minder aber jeden, welcher der Enträtselung der vielgestaltigen, wechselvollen Vorgänge in der Atmosphäre seine Kräfte widmet, wie überhaupt die große Gesamtheit aller, welche in jedem Schritte vorwärts auf der Bahn der Erkenntnis eine Mehrung unserer geistigen Güter erblicken.

Es mag uns daher vergönnt sein, mit dem ehrfurchtsvollen Ausdruck unseres Dankes vor Eure Kaiserliche Majestät zu treten, in treuehorsamster Gesinnung und in dem Bewußtsein, daß nur durch die Gnade Eurer Majestät unser Vorhaben zur Ausführung gelangen konnte.

Ein solches Unternehmen durch die allerhöchste Gnade mit dem erlaubten Namen Eurer Majestät verbunden zu wissen, dies wird uns ein besonderer Sporn sein, mit aller Kraft danach zu trachten, die bedeutungsvolle Aufgabe erfolgreich durchzuführen: Eure Majestät zum Ruhme, der Wissenschaft zur Förderung, der deutschen Nation zu Ehre.

Der Deutsche Verein zur Förderung
der Luftschiffahrt
Ausschuß zur Veranstaltung
wissenschaftlicher Ballonfahrten.

Eurer Kaiserlichen und Königlichen
Majestät
alleruntertänigste, treuehorsamste

R. Assmann	Vorsitzender
H. v. Helmholtz	W. Foerster
W. von Belzold	A. Kundz
	P. Gühsfeldt